

L04178 Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, [2. 10. 1902?]

lieber Gustav, wollen Sie morgen Freitag Frankgasse nachtmahlen? Wein über 45 Kr. der Doppelliter garantirt. Papikafisch wahrscheinlich.

Herzlichst Ihr

A. S.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am [2. 10. 1902?] in Wien
Erhalt durch Gustav Schwarzkopf im Zeitraum [2. 10. 1902 – 3. 10. 1902?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 96.
Briefkarte, 151 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

⌚ *morgen ... nachtmahlen*] Die Karte ist undatiert. Eine vergleichbare Karte verwandte Schnitzler für sein Schreiben an Beer-Hofmann vom XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01260 nicht gefunden. Unter der Annahme, dass die Korrespondenz weitgehend vollständig überliefert ist, könnte es sich um die Einladung handeln, die Schwarzkopf mit seiner undatierten Visitenkarte (XXXX ref XXXX) ablehnte. Im Gegenzug erlaubt das auch die mögliche Datierung der Visitenkarte, weil *Die Freundin* nur zweimal an einem Freitag gegeben wurde, am 3. 10. 1902 und am 24. 10. 1902, aber nur beim ersten Termin scheint Schnitzler den Abend zuhause verbracht zu haben.

Index der erwähnten Entitäten

BEER-HOFMANN, RICHARD (11. 7. 1866 Wien – 26. 9. 1945 New York City), *Schriftsteller*, 1^K
BROCINER, MARCO (20. 10. 1852 Iași – 12. 4. 1942 Wien), *Schriftsteller, Journalist, Kritiker*
– *Die Freundin. Comödie in vier Aufzügen*, 1^K

SCHWARZKOPF, GUSTAV (7. 11. 1853 Wien – 13. 11. 1939 ebd.), *Schriftsteller*, 1^K

Wien

IX., Alsergrund

Frankgasse 1, Wohngebäude, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, [2. 10. 1902?]. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04178.html> (Stand 14. Februar 2026)